

Christine Erzepky, SG

Mai 2006

Opak-schwarze, mattierte Fußschale mit Diamanten, Hersteller unbekannt Henkelbecher, Marke „Krone“, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?

Lieber Herr Geiselberger,

endlich einmal möchte ich nachfragen, ob Sie mir zu ein paar Informationen verhelfen können über die eigentlich simple Schale, von der ich nicht weiß, ob sie nicht eher ein Scherz ist und entsorgt werden kann. Spaß beiseite, sie macht sich bei den schwarzen Sachen ganz gut.

Also: Höhe 13 cm, nicht ganz gleichmäßig, äußerster Durchmesser 17 cm mit Millimeter-Unterschieden, Durchmesser des Fußes 8,5 cm. In einer vierteiligen Form gepresst, eher luft- als stempelgepresst. Die Randkrause wirkt wie per Hand angesetzt, die Wellung ist ein wenig ungleichmäßig, auf der einen Seite ist sie 2,5 cm breit, das vermindert sich bis zur anderen Seite auf 1,7 cm. Manchmal sind die Faltungen ein wenig schief. Sie wiegt 580 g. Die Außenwandung der Schale zeigt eine Art Pseudo-Steinelung, ich glaube, so sehen auch manche italienische Eisbecher aus. Im Inneren gibt es ein paar winzige oder größere Erhebungen. Die Farbe ist schwarz, aber matt. Ich hab sie sicher schon zwanzig Jahre, gekauft bei einer kleinen Händlerin, wo, weiß ich nicht mehr, unter Raunen, was das Besonderes sei.

Na, mir hat das Schwarze gefallen, also hab ich sie mitgenommen. Und immer wieder steh ich davor und denke, jetzt müsste ich doch endlich mal wissen, was für ein Unikum ich da habe.

Leben Sie wohl, bis spätestens in Hamburg.
Liebe Grüße, Christine Erzepky

Abb. 2006-2/195
Fußschale mit Diamanten, Rand eng gefaltet
opak-schwarzes, mattiertes Pressglas, H 13 cm, D 17 cm
Sammlung Erzepky
Hersteller unbekannt



PS: Da schicke ich Ihnen doch gleich noch ein Unikum mit: Henkelglas, Glas und Henkel eine Pressung, ohne Eichstrich. 10 cm hoch, Öffnungsdurchmesser 7 cm. Klares Glas, wenige Luftbläschen. Fußring beschliffen, **gemarkt mit einer Krone**, ich habe versucht, sie zu fotografieren, ich habe sie **im Hartmann nicht gefunden**. Witzig ist der untere Rand, ein Wulst mit alternativ wechselnder Musterung. Mein Lieblings-Wasserglas, wo mag es hingehören? Das mittlere Band der Krone ist nicht gut zu erkennen: es sind im Wechsel dreimal zwei Querstriche und dazwischen je ein Punkt.

SG: Liebe Frau Erzepky,

leider weiß ich über die beiden Gläser auch nichts.

Die schwarze Fußschale kommt - auch in anderen opaken Farben - manchmal in eBay und früher auf Flohmärkten. Ich glaube, dass sie in den letzten 20 Jahren in Italien oder Portugal entstanden ist. Die meisten opaken Fußschalen dieser Art sind nicht mattiert, oft sind sie weiß oder hellblau. Ich glaube, ich habe auch schon andere Fußbecher mit schmalen Formen gesehen - bin aber nicht sicher.

Beim Wasserglas bin ich auch ratlos, so eine Marke ist mir noch nicht untergekommen und dieses Glas bisher auch in keinem Musterbuch. Ich glaube, dass es um 1900 in Deutschland entstanden ist.

Mit freundlichen Grüßen,
Siegmar Geiselberger

Abb. 2006-2/196
Henkelbecher
farbloses Pressglas, H 10 cm, D Öffnung 7 cm
Sammlung Erzepky
im Boden eingepresste Marke „Krone“
Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?



Siehe unter anderem auch:

PK 2006-2 Neumann, SG, Vielleicht eine verrückte Geschichte: wurden die Reproduktionen alter Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840, bis 2003 in Portugal hergestellt? Das verschwundene Glaswerk IVIMA gehörte 1998 - 2003 zu Vista Alegre Atlantis Group!